

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für Gesundheit
und Soziales
über
den Vorsitzenden des Hauptausschusses
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über
Senatskanzlei - G Sen -

0958

**Einzelplan 11 - Gesundheit und Soziales
Kapitel 1100 - Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales - Politisch-
Administrativer Bereich und Service -**

Berichterstattung zur 2. Lesung des Entwurfs des Doppelhaushaltes 2014/2015

Titel 44304 - Beiträge an die Unfallkasse für Arbeitnehmer

Rote Nummer

Vorgang: 25. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am 19.08.2013
(Ifd. Nr. 31)

Ansätze (tabellarisch) zu allen thematisierten Titeln, und zwar für das

Haushaltsjahr 2012:	150.000,00 €
Haushaltsjahr 2013:	152.000,00 €
Haushaltsplanentwurf 2014:	222.000,00 €
Haushaltsplanentwurf 2015:	222.000,00 €
Ist Haushaltsjahr 2011:	134.942,39 €
Ist Haushaltsjahr 2012:	108.461,03 €
Verfügungsbeschränkungen:	€
aktuelles Ist (09.08.2013):	131.029,43 €

Gesamtkosten:

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„Ist die Senatsverwaltung in eine andere Klasse eingruppiert worden? Oder warum kommt es zu einer Verdoppelung der Ausgaben gegenüber Ist-12?“

„Warum ist der Ansatz 2014 und 2015 doppelt so hoch wie das Ist 2012?“

Ich bitte, den Beschluss damit als erledigt anzusehen

Hierzu wird berichtet:

Den Jahresbeiträgen an die Unfallversicherung liegt das sozialversicherungspflichtige Vorjahresbruttoentgelt der Beschäftigten zugrunde.

Infolge der Senatsneubildung und der damit verbundenen Umressortierungen hat sich die Zahl derjenigen Beschäftigten im Einzelplan 11, für die im Kapitel 1100 Titel 44304 die Beiträge an die Unfallkasse veranschlagt sind, von rund 450 Vollzeitäquivalenten am 31.12.2011 auf ca. 815 Vollzeitäquivalente am 31.12.2012 und damit auf rund 181 % erhöht, so dass ab dem Haushaltsjahr 2013 entsprechend höhere Beiträge zu zahlen sind.

Die Ansätze für die Planjahre 2014 und 2015 wurden auf der Basis des Bescheides der Unfallkasse für die zu zahlenden Beträge 2013 gebildet.

Mario Czaja
Senator für Gesundheit
und Soziales